



### Viele kleine Schülerläufe

Während der Siegerländer AOK-Firmenlauf wieder als Großveranstaltung stattfinden soll, kommt bei der 10. Ausgabe des Volksbank-Schülerlaufs wieder ein Alternativkonzept zum Tragen. „Es wäre vermessen zu denken, dass wir am 22. Juni morgens auch noch 5000 Schüler am Bismarckplatz laufen lassen können“, sagte Cheforganisator Martin Hoffmann am Donnerstag.

Wie im vergangenen Jahr heißt das Motto also auch 2022: „Der Schülerlauf kommt in die Schulen.“ Vom 1. September bis zu den Herbstferien können die Bildungseinrichtungen ihre eigenen Veranstaltungen planen und ausrichten. Termin, Ort und Rahmenbedingungen bestimmen die Lehrkräfte selbst.

Wie im Vorjahr sollen wieder über 5000 Kinder und Jugendliche zum Mitmachen animiert werden. Grundschüler sollen 1000 Meter oder zehn Minuten am Stück laufen. Für die weiterführenden Schulen beträgt die Laufstrecke 3000 Meter oder rund 30 Minuten. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde, für die Schulen gibt es einen Pokal. pm

Gute Stimmung vor dem Start: Das gemeinsame Warum-Up gehört zu den festen Ritualen, die den Siegerländer Firmenlauf zu einem besonderen Erlebnis machen. Im Jahr 2022 soll wieder eine Großveranstaltung mit mehreren Tausend Teilnehmern möglich gemacht werden. Foto: fst

# Ein letztes Hurra am Bismarckplatz

**SIEGEN** Optimismus bei allen Beteiligten: 19. Siegerländer Firmenlauf soll am 22. Juni wieder als Großveranstaltung stattfinden

*Für den Fall der Fälle liegt ein Plan B in der Schublade.*

pm ■ Ein Funken Optimismus tut dieser Tage besonders gut. Während die von Virologen befürchtete „Omikron-Wand“ sich zusehends auftürmt und die Corona-Pandemie weiterhin den Alltag einschränkt, arbeiten die Organisatoren des Siegerländer Firmenlaufs nach zwei Jahren voller Kompromisse und Konzeptänderungen wieder an der Umsetzung einer Großveranstaltung, die am Mittwoch, 22. Juni, am Weidenauer Bismarckplatz stattfinden soll. „Wir sind alle zuversichtlich, dass es im Frühjahr eine Veränderung der Pandemielage geben wird und größere Veranstaltungen wieder möglich sind“, zeigte sich Initiator Martin Hoffmann am Donnerstag positiv gestimmt.

Die traditionelle Pressekonferenz zum Start des Firmenlauf-Jahres fand aufgrund des akuten Infektionsgeschehens als Videoschale statt, in knapp fünf Monaten soll dagegen alles „in Präsenz“ möglich sein. Nach über 100 eigenständigen Fir-

menläufen im vergangenen Jahr und einer rein „virtuellen“ Ausgabe 2020 lebt die Hoffnung, wieder eine bunte Menschenmenge im Massenstart auf die Fünf-Kilometer-Strecke schicken und die größte Breitensportveranstaltung der Region wieder aufleben lassen zu können. „Plan A ist genau der richtige im Moment“, meinte auch Siegens Bürgermeister Steffen Mues. An eine Neuauflage des Mottos „Der Firmenlauf kommt in die Firmen“ soll noch kein Gedanke verschwendet werden.

In den nächsten zwei Monaten richten Martin Hoffmann und seine Mitstreiter ihre Arbeit stattdessen voll auf die beliebte Mischung aus Sport und Event aus. Eine Entscheidung über Format und Konzept soll final am 25. März getroffen werden, zuvor haben die teilnehmenden Firmen der vergangenen beiden Jahre ab 1. Februar die Möglichkeit, Teilnehmerplätze zu reservieren. Erst am 1. April soll dann das Meldeportal für alle geöffnet werden. „Damit wollen wir den teilnehmenden Unternehmen der letzten beiden Jahre eine Startplatzgarantie ermöglichen“, erklärte Hoffmann die Vorsichtsmaßnahme, falls die Teilnehmerzahl unterhalb den 2019 erlaubten 8500 Läufern gedeckelt werden sollte.

Neben Kreativität und Durchhaltevermögen in der Corona-Pandemie zeichnete die heimischen Organisatoren seit der Geburtsstunde der Veranstaltung ein ausgeprägter Fortschrittgedanke aus, und so soll es auch beim 19. Siegerländer AOK-Firmenlauf wieder einige Neuerungen geben. Durch eine „hybride“ Veranstaltungsform können Unternehmen erneut einen eigenen Lauf organisieren und dabei auswärtige Standorte einbinden. Auch Einzelstarts rund um die Welt sind möglich.



*Plan A ist genau der richtige im Moment.*

**Steffen Mues**  
Bürgermeister Stadt Siegen

Eine LED-Großflächenleinwand ermöglicht die Darstellung wichtiger Informationen und bietet gleichzeitig die Chance, durch die Präsentation von Bildern der vergangenen Jahre das Firmenlauf-Feeling abzubilden. Der Nachhaltigkeitsgedanke

findet sich in den neuen Finisher-Shirts aus Bio-Baumwolle wieder.

Darüber hinaus gehören altbekannte Stärken wie Inklusion und Barrierefreiheit, die Firmenlauf-App, die Team-Challenge im Vorfeld des Hauptlaufs, eine Sonderwertung „Die Fitte Firma“ und die Meisterschaftswertung für die schnellsten Starter zum Konzept. Nach zwei Jahren Pause erhoffen sich die Veranstalter besonders kreative Kostüme, die im Ranking der originellsten Teamauftritte bewertet werden. Vor dem Startschuss werden alle Teilnehmer bei einem gemeinsamen Warm-Up richtig heiß gemacht.

Kann der Firmenlauf im Juni als Großveranstaltung ausgetragen werden, wäre es auch ein würdiger Abschied vom Standort Bismarckplatz. Durch den anstehenden Neubau des Weidenauer Hallenbads ist die aus der Vor-Corona-Zeit bekannte Streckenführung in den kommenden Jahren nicht möglich. Auch hier ist von Martin Hoffmann und allen weiteren Verantwortlichen wieder Kreativität verlangt. Zunächst aber soll die 19. Ausgabe noch einmal an bewährter Stelle über die Bühne gebracht werden und für Begeisterung auf und an der Strecke sorgen. Der Bismarckplatz ist bereit für ein letztes Hurra.